

Prüfstelle nach RAP-Str 10

	Fachgebiet								
	A	B	C	D	F	G	H	I	K
0				D 0					
1	A 1						H 1	I 1	
2	A 2							I 2	
3	A 3			D 3	F 3	G 3	H 3	I 3	
4	A 4			D 4		G 4	H 4	I 4	

BGI - Brambach GmbH, Grenzstraße 15, 06112 Halle

Ingenieurbüro Reglin

Am Brennickel 4

06869 Coswig (Anhalt)

- Baustoffeingangsprüfungen - Erst- und Eignungsprüfungen
- Fremdüberwachungen - Kontrollprüfungen - Schiedsuntersuchungen
- WPK - Zertifizierung in Kooperation mit der ZERTbauprnf GmbH
- BAU-ZERT e. V. Überwachte Betonprüfstelle
- Anerkannte Sachverständigenstelle der DB AG
- Prüfungen im Erd- und Grundbau
- Zustandserfassungen - Schadensgutachten - Ingenieurberatung

Anschrift: Grenzstraße 15, 06112 Halle
Telefon: 0345 - 56782 - 0
Telefax: 0345 - 56782 - 30
e-mail: info@bgi-halle.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
St

Datum
29.06.2016

Untersuchungsbericht: St/S/0152/16

Zustandserfassung Wehr GmbH Nutz- und Schlachtviehhandlung Coswig (Anhalt) OT Klieken - Kliekener Auweg

Auftraggeber : Ingenieurbüro Reglin
Am Brennickel 4
06869 Coswig (Anhalt)

Auftragnehmer : BGI Brambach GmbH
Grenzstraße 15
06112 Halle (Saale)

Bearbeiter Dipl. - Ing. (FH) T. Starke

Dieser Untersuchungsbericht umfasst 5 Seiten einschl. Deckblatt und 4 Anlagen.

Dipl. - Ing. (FH) T. Starke
-Geschäftsführer/Prüfstellenleiter



Inhaltsverzeichnis

1	Unterlagen.....	2
2	Anlagen	2
3	Vorgang.....	3
4	Untersuchungsprogramm	3
5	Vorhandener Konstruktionsaufbau	3
6	Bewertung der vorgefundenen Konstruktionsaufbauten	5

1 Unterlagen

[U 1] RStO 12 - Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen

[U 2] Arbeitsblatt DWA-A 904 – Richtlinien für den ländlichen Wegebau

[U 3] Aufgabenstellung des IB Reglin vom 22.06.2016

[U 4] Auftrag des IB Reglin vom 24.06.2016

2 Anlagen

Anlage 1 Übersichtslageplan (1 Blatt, ohne Maßstab)

Anlage 2 Lageplan der Aufschlusspunkte (1 Blatt, ohne Maßstab)

Anlage 3 Bohr- und Schurprofile (2 Blatt)

Anlage 4 Fotodokumentation (4 Blatt)

3 Vorgang

Die BGI Brambach GmbH wurde seitens des Ingenieurbüros Reglin beauftragt, den vorhandenen Konstruktionsaufbau des Kliekener Aueweges in Coswig (Anhalt) OT Klieken zu erkunden.

Die Lage der Örtlichkeit ist den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

Der Auftraggeber legte den Untersuchungsumfang mit der Aufgabenstellung vom 22.06.2016 [U 3] fest. Die konkrete Lage der Untersuchungsstellen wurde vom Auftraggeber am 27.06.2016 vor Ort vorgegeben.

Die Feldarbeiten erfolgten am 27.06.2016 durch Mitarbeiter der BGI BRAMBACH GmbH.

4 Untersuchungsprogramm

Im Zuge der Feldarbeiten wurden folgende Untersuchungen durchgeführt:

- 2 Bohrkernentnahmen $d = 300 \text{ mm}$
- 2 vertiefende Straßenaufbrüche $t_{\max} = 0,55 \text{ m}$

5 Vorhandener Konstruktionsaufbau

Der Kliekener Aueweg weist im relevanten Abschnitt vom OA Klieken bis zur Liegenschaft der Wehr GmbH einen Asphaltoberbau auf.

Die Bohrkernentnahmestellen wurden weisungsgemäß an folgenden Stationen angelegt:

- **BK/SCH 194 – Stat. 1+285**
- **BK/SCH 195 – Stat. 2+870**

Die Lage der Aufschlusspunkte ist in Anlage 2 verzeichnet.

Folgender Konstruktionsaufbau wurde vorgefunden:

BK/SCH 194 – Stat. 1+285 (s. Anlage 4, Bild 1 und 2)

6,3 cm	Asphalttragdeckschicht 0/16
9,0 cm	Asphaltdeckschicht 0/11
5,2 cm	Altasphalt
20,5 cm	vorhandener Asphaltoberbau
14,5 cm	Frostschuttschicht 0/45
35,0 cm	vorhandener Konstruktionsaufbau

darunter Auelehm (Schluff, tonig, feinsandig, schwach organisch – organoleptische Hinweise auf eine Bodenverbesserung mit Bindemittel – geringe Festigkeit, typischer Geruch)

BK/SCH 195 – Stat. 2+870 (s. Anlage 4, Bild 3 und 4)

7,5 cm	Asphalttragdeckschicht 0/16
7,5 cm	Asphalttragdeckschicht 0/16 (entfestigt)
5,0 cm	Altasphalt (entfestigt)
20,0 cm	vorhandener Asphaltoberbau
15,0 cm	Frostschuttschicht 0/45
35,0 cm	vorhandener Konstruktionsaufbau

darunter Auelehm (Schluff, tonig, feinsandig, schwach organisch – organoleptische Hinweise auf eine Bodenverbesserung mit Bindemittel – geringe Festigkeit, typischer Geruch)

Die vorgefundenen Schichtenfolgen sind in der Anlage 3 grafisch dargestellt.

Anmerkung: Die Ansprache der Asphaltmischgutsorten erfolgte anhand der an den Mantelflächen der Bohrkern- bzw. der Aufbruchschollen erkennbaren Gesteinskörnungen. Die Schichten ohne Bindemittel wurden nach dem visuell erkennbaren Größtkorn angesprochen.

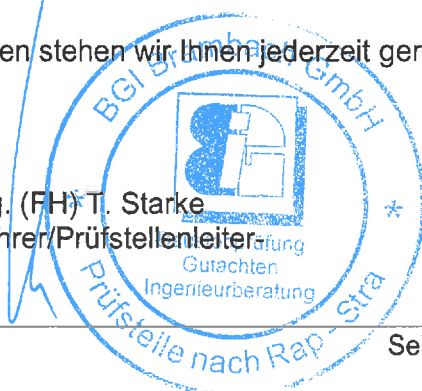
6 Bewertung der vorgefundenen Konstruktionsaufbauten

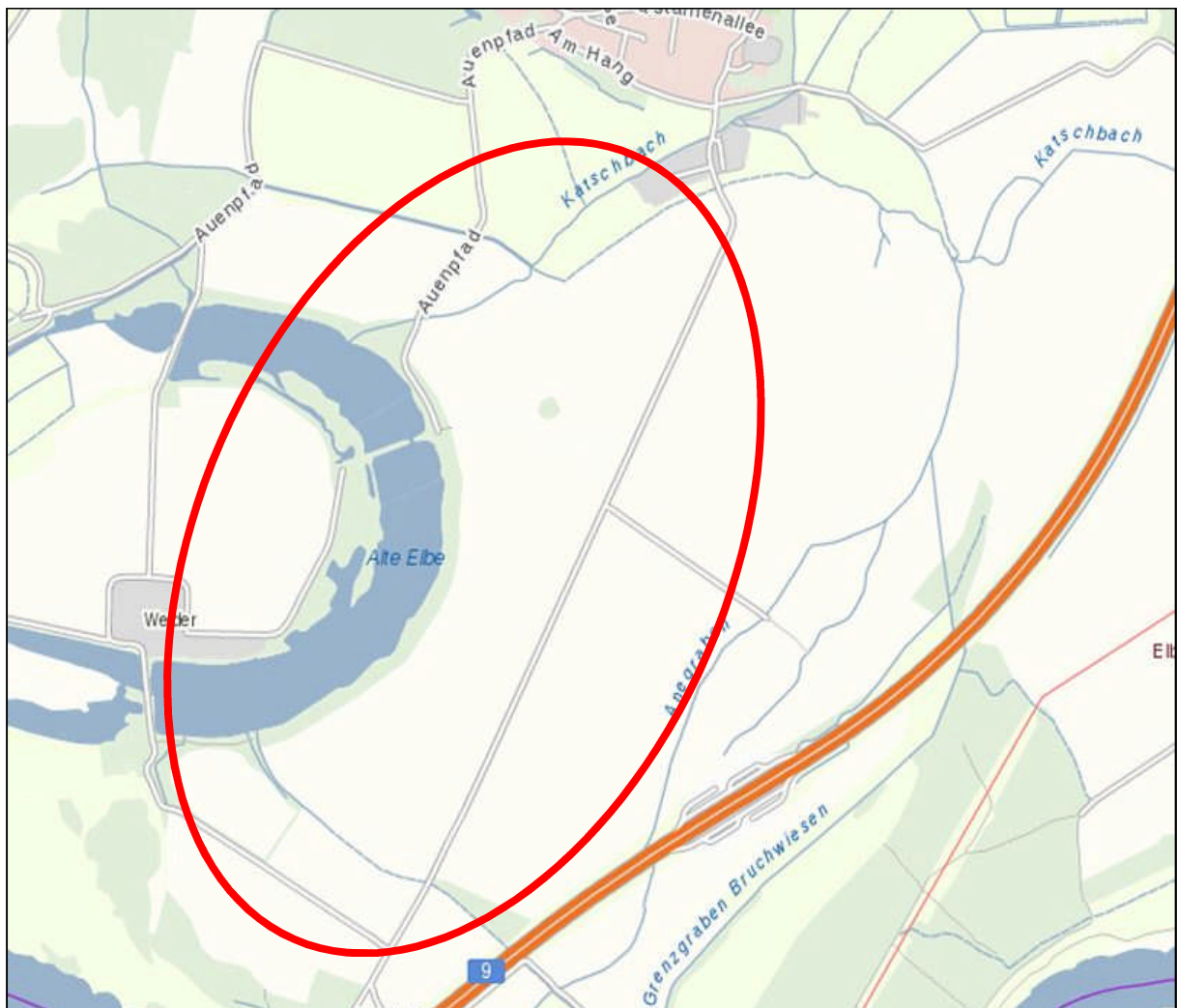
Bei den an den Entnahmestellen vorgefundenen Wegekonstruktionen handelt es sich um typische Bauweisen des ländlichen Wegebaus. Auf Grund der Mehrschichtigkeit des vorhandenen Asphalt-schichtenpaktes ist davon auszugehen, dass der Weg bereits zwei Instandsetzungen erfahren hat. Die erste, d.h. die ursprüngliche Ausbaustufe besteht aus ca. 15 cm Frostschutzschicht und ca. 5 cm Asphaltdeckschicht. Die entnommenen Planumsproben im Zusammenhang mit den geringen Schichtdicken der Frostschutzschicht deuten auf eine Verbesserung des Planums mit Bindemitteln hin. Der entnommene Auelehm aus der planumsrelevanten Zone riecht bindemitteltypisch (Kalk) und weist typischerweise eine geringe Festigkeit auf. Nach Unterlage [U 2], Bild 8.3 a erfolgte die Herstellung des Weges ursprünglich nach Zeile 3, Spalte 6. Die geringe Konstruktionsdicke des Weges basiert erfahrungsgemäß auf der relativ hohen Planumtragfähigkeit infolge der anzunehmenden Bodenverbesserung mit Bindemitteln. Nach Unterlage [U 2], Bild 8.3 a konnte die Wegekonstruktion in der ersten Ausbaustufe mittlere Beanspruchungen (Definition lt. [U2]: gelegentliche saisonale Überfahrten, maßgebende Achslast 5 t, gelegentlich 11,5 t) aufnehmen. Die nachfolgenden Überbauungen des ursprünglichen Weges mit weiteren Asphalt-schichten in einer Gesamtdicke von jeweils ca. 15 cm erhöhten die ursprüngliche Dicke der Konstruktion von 20 cm auf 35 cm. Bewertet nach der vorhandenen Gesamtdicke der Wegekonstruktion im derzeitigen Ausbauzustand ist eine Äquivalenz zur Bauweise nach [U 2], Zeile 3, Spalte 1 erkennbar. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Asphalte die komplexe Tragfähigkeit einer Konstruktion deutlich stärker erhöhen als Schichten ohne Bindemittel. Demzufolge ist davon auszugehen, dass der Kliekener Aueweg im derzeitigen Ausbauzustand eine hohe Beanspruchung i.S. der Unterlage [U 2] (Definition lt. [U2]: häufige Überfahrten, maßgebende Achslast 11,5 t) aufnehmen kann. Es ist in diesem Zusammenhang anzumerken, dass die langfristige Nutzungsfähigkeit eines Weges stark von einer intakten Oberflächenentwässerung abhängig ist. Nach Feststellungen des Verfassers vor Ort ist die Oberflächenentwässerung lokal durch hochgewachsene Bankette behindert.

Ein Vergleich der vorgefundenen Bauweise mit den Bauweisen des klassifizierten Straßenbaues nach Unterlage [U 1] ist nicht sinnvoll, da belastungsklassenabhängig Gesamtdicken des frostsicheren Straßenoberbaus in einer Dicke von 60 – 70 cm notwendig wären. Im ländlichen Wegebau werden diesbezügliche Grundsätze des Straßenbaues nicht betrachtet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Dipl. - Ing. (FH) T. Starke
-Geschäftsführer/Prüfstellenleiter

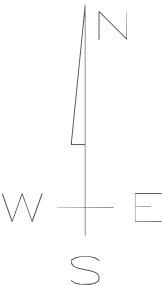




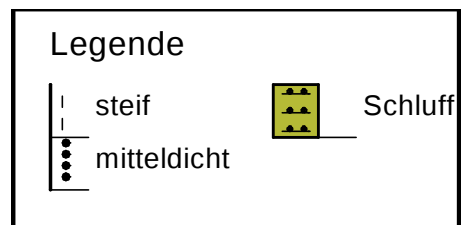
BGI Brambach GmbH Grenzstraße 15 06112 Halle (Salle)	Wehr GmbH Nutz- und Schlachtviehhandlung	Maßstab: ohne
Tel.: 0345/56782-0 Fax.: 0345/56782-30	Coswig (Anhalt) OT Klieken Kliekener Auweg	Anlage: 1



Anlage 2 - Aufschlussplan

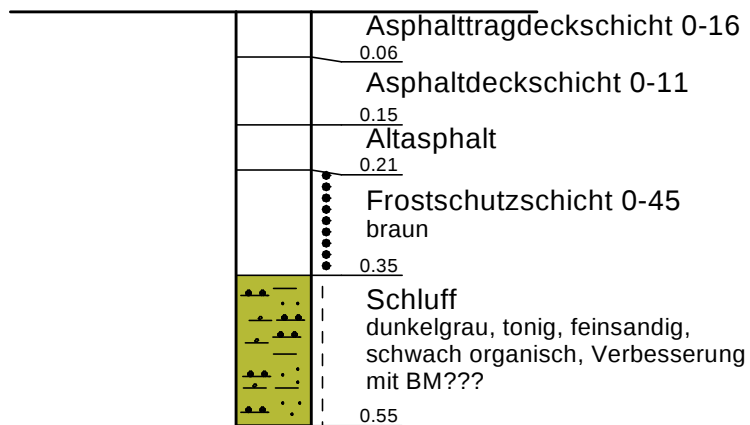


1		2		3		4		5	
Ingenieurbüro Reglin									
Am Brennickel 4									
06869 Coswig (Anhalt)									
Wehr GmbH									
Nutz- und Schlachthviehhandlung									
Kliekener Auweg 14									
06869 Coswig (Anhalt) OT Klieken									
Nr.		Art der Änderung				Datum		Zeichen	
Genehmigungsplanung									
Straßenbauverwaltung						Unterlage / Blatt-Nr. 5 / 1			
Straße / Abschn.-Nr. / Stationen - bis						Übersichtskarte			
PROJ.-Nr.						Maßstab 1 : 5.000			
Umnutzung eines Trockenstalles in einem Viehsammelstall sowie Errichtung einer Dungplatte auf den Flurstücken 1967 und 1969 der Flur 15 in der Gemarkung Klieken									
aufgestellt									
Coswig (Anhalt), den									



BK/SCH 194

0,00 m OK Straße



27.06.2016

Kliekener Aueweg - Station 1+285

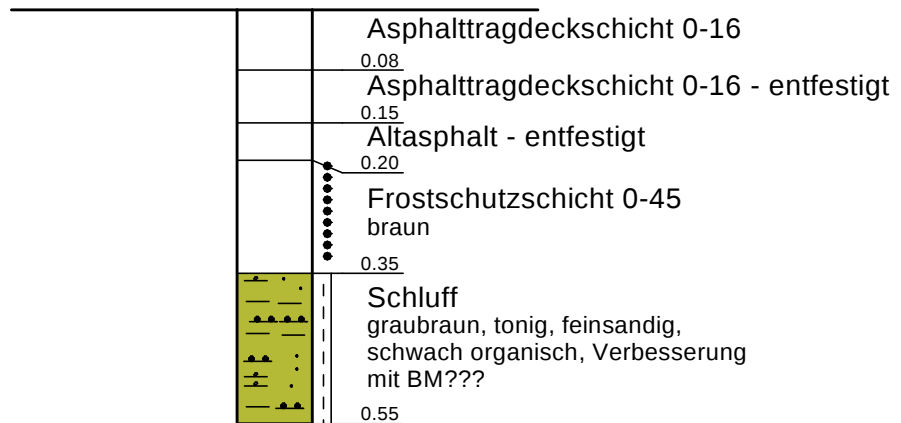
BGI Brambach GmbH Grenzstraße 15 06112 Halle/Saale	Wehr GmbH Nutz- und Schlachtviehhandlung Coswig (Anhalt) OT Klieken Kliekener Aueweg	Anlage: 3.1
		Maßstab H. 1 : 10

Legende

	steif - halbfest		Schluff
	mitteldicht		

BK/SCH 195

0,00 m OK Straße



27.06.2016

Kliekener Aueweg - Station 2+870

BGI Brambach GmbH
Grenzstraße 15
06112 Halle/Saale

Wehr GmbH
Nutz- und Schlachtviehhandlung
Coswig (Anhalt) OT Klieken
Kliekener Aueweg

Anlage: 3.2

Maßstab H. 1 : 10

Wehr GmbH – Nutz- und Schlachtviehhandlung
Coswig (Anhalt) OT Klieken – Kliekener Aueweg
Fotodokumentation

Bild 1: Ansicht im Bereich der Entnahmestelle BK/SCH 194



Wehr GmbH – Nutz- und Schlachtviehhandlung
Coswig (Anhalt) OT Klieken – Kliekener Aueweg
Fotodokumentation

Bild 2: Bohrkern BK/SCH 194



Wehr GmbH – Nutz- und Schlachtviehhandlung
Coswig (Anhalt) OT Klieken – Kliekener Aueweg
Fotodokumentation

Bild 3: Ansicht im Bereich der Entnahmestelle BK/SCH 194



Wehr GmbH – Nutz- und Schlachtviehhandlung
Coswig (Anhalt) OT Klieken – Kliekener Aueweg
Fotodokumentation

Bild 4: Bohrkern BK/SCH 194

